

Aktuelle Informationen für unsere Spenderinnen und Spender,
Freundinnen und Freunde, Förderinnen und Förderer

Dezember | Weihnachten 2016



ZORA · Adolfstraße 5 · 65185 Wiesbaden

Hilfe für Mädchen
und junge Frauen in Not

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

LIEBE UNTERSTÜTZERINNEN, LIEBE UNTERSTÜTZER,



wir alle zeigen seit ganz vielen Jahren, auf ganz unterschiedliche Weise, unsere Solidarität mit Mädchen und jungen Frauen in Not. Im Jahr der Dankbarkeit fand am 13. Oktober 2016, nach einjähriger Pause, ganz traditionell das ZORA-Dankesfest statt. Unsere ehrenamtlichen Helferinnen hatten die ZORA-Räume liebevoll für Sie geschmückt und die Tafel reich gedeckt. Die Firma Kunder hatte Pralinen als Dank für die Dankesfestgäste gespendet, denn zusammen mit Ihnen ermöglicht ZORA Jahr für Jahr schnell und unbürokratisch Lebenshilfe.

Für viele Mädchen und junge Frauen sind die pädagogischen Mitarbeiterinnen von ZORA der Schlüssel für den Weg aus der Krise. Immer mehr Mädchen lassen sich helfen. Die Beratungen stiegen im letzten Jahr von 418 auf 573 Fälle (ein plus von 35%). Die Beratungen vor Ort von 143 auf 344, ein Anstieg um mehr als 140%. Die Anzahl

der Mädchen stieg von 174 auf 205. Rund 18% mehr. Immer mehr Mädchen und junge Frauen lassen sich helfen. Blickt man auf die Einzelschicksale bewirkt ZORA unfassbar vielschichtige und vielfältige Lebenshilfen, Mädchen und junge Frauen schaffen es aus dem kompletten Chaos heraus, in den Ersten Arbeitsmarkt – zu einem festen Gehalt. Andere Mädchen, Frauen und Mütter haben es dieses Jahr aus Gewalt und Schuldnersituation in gesicherte Wohnverhältnisse geschafft. Dabei unterstützen Sie ZORA und machen Erfolge möglich.

Wir danken Ihnen für die zuverlässige Unterstützung!

Thekla Theresia Kulik, ZORATREFF Kommunikation & Fundraising

ZORA begleitende Beratungs- und Netzwerkarbeit

Im Sommer diesen Jahres findet Alia, 22 Jahre, zum ersten Mal den Mut, die Anlauf- und Beratungsstelle ZORA aufzusuchen. Sie ist schwanger und wohnungslos. Der Vater ihres ungeborenen Kindes ist Spiel- und Alkoholsüchtig. Er hat wiederholt Schulden gemacht, er konnte seine Rechnungen nicht mehr zahlen, die Wohnung wurde geräumt und er verschwand vom einem auf den anderen Tag. Sie selbst ist in Pflegefamilien groß geworden, ihre biologischen Eltern sind ihr unbekannt. Im Beratungszimmer schildert sie ihre Verzweiflung und ihre Angst vor der Zukunft. Die Scham und der Leidensdruck sind für sie unerträglich geworden.

In Zusammenarbeit mit der jungen Frau wird eine Übersicht über ihre verschiedenen Problematiken erarbeitet. Zudem werden die gemeinsam entwickelten Lösungswege festgehalten wie auch die Namen der Menschen ihres sozialen Umfeldes, die sie unterstützen könnten. Unter anderem haben wir gemeinsam Kontakt zur Sachbearbeiterin vom Amt für Soziale Arbeit aufgenommen, um weitere Unterstützungsangebote in Erfahrung zu bringen. Dabei erhält Alia die Information über verschiedene Anträge, die sie stellen kann, um beispielsweise finanzielle Unterstützung einer Babyausstattung zu erhalten. Die ZORA-Mitarbeiterin unterstützt sie beim Ausfüllen der Anträge. So auch beim Wohnungsantrag. Durch die Kooperation mit einer Schwangerschaftsberatungsstelle kann die ZORA Mitarbeiterin einen Schwangerschaftskurs für junge, allein-

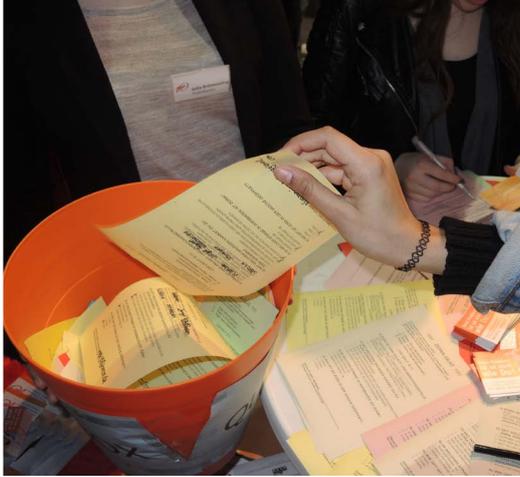
erziehende Mütter ausfindig machen. Alia nimmt das Angebot dankend an. Darüber hinaus stellen wir den Kontakt zu einer sozialen Einrichtung her, die Babysachen kostenlos zur Verfügung stellt.

Dieses praktische Vorgehen gibt Alia einen Überblick über ihre aktuelle Situation, mögliche Lösungswege sowie Unterstützer. Ihr Gefühl von Chaos, der Überforderung und der Hoffnungslosigkeit nimmt spürbar ab. Mit Hilfe der persönlichen Unterstützung seitens der ZORA-Mitarbeiterin findet sie den Mut, Kontakt zu den verschiedenen Einrichtungen und Ämtern aufzunehmen. Alleine hätte sie sich das aus Schamgefühl nicht getraut, gesteht sie. Alia ist sehr dankbar für den Beistand und die lebenspraktische Unterstützung. Sie erkennt für sich neue Handlungsmöglichkeiten und fühlt sich gestärkt für die ungewisse Zukunft. Seitdem besucht sie die ZORA-Einrichtung regelmäßig. Um der Hochschwangeren den Weg zu ersparen, erfolgen weitere Beratungen auch über das Telefon und per Internet. Letzteres nutzt Alia, um ihren ganz persönlichen Dank an uns zu richten (Auszug):

„Vielen, vielen Dank ihr Lieben, ich bin einfach sprachlos! Ich befinde mich in einer sehr schwierigen Phase und ihr seid da für mich. Ohne jegliche Informationen über mich, ohne Hintergedanken, ohne Nachhaken! Ihr habt mich und nur mich als Person gesehen und mich direkt aufgenommen und mir geholfen! Ich hätte niemals im Leben gedacht, dass sowas noch in unserer Gesellschaft möglich ist. Ich werde immer dankbar sein für die Mühe und die Zeit, die ihr mir geschenkt habt.“



Lebensmittelschrank



Ausbildungsmesse 11. März 2016 IHK im Schlachthof



Hygieneschrank



Geschenke für die Mädchen und Frauen

Rückblick Termine 2. Halbjahr 2016

Präventionsarbeit: Es fanden Schulvorstellungen im Juni 2016 für die gesamte 7. Jahrgangsstufe (nur Mädchen) an der Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule Wiesbaden statt. Am 2. September 2016 hat sich ZORA vor der Bewährungshilfe Wiesbaden vorgestellt.

AKs & AGs Arbeitskreis Prävention, Schutz und Hilfe bei Häuslicher Gewalt: Dezember 2016
AK Mädchenpolitik: November 2016

Veranstaltungen 2016

Get a life: (nähere Infos zu Get a life s. Tätigkeitsberichte) Elternabend am 15. November 2016, Aktionstag ist für den 17. November 2016 mit der Wilhelm-Leuschner-Schule (für die komplette 8. Jahrgangsstufe) geplant.

Im November und Dezember 2016 haben weitere Mädchen-Gruppen des Hessischen Bildungswerkes ZORA besucht.

Die ETMIE Aktion für ZORA fand am 22. Oktober 2016 statt und wird von den Leo's organisiert. Die ZORA-Schränke sind befüllt.

Weihnachtsfeier ZORA im Offenen Treff: Donnerstag, 22. Dezember 2016

Termine 2017

Netzwerk Psychosoziale Beratung: Februar 2017, Mai 2017, September 2017, November 2017

AG Impuls zur Vorbereitung von Get a life: Noch keine Termine bekannt

AK alleinstehende Wohnungslose in Wiesbaden: Februar 2017

Intern. Frauentag: 8. März 2017

Ausbildungsmesse: März 2017, in 2016 wurden auf der Messe 404 Mädchen und junge Frauen erreicht

Osterfeier bei ZORA: 13. April 2017

Internationaler Mädchentag: 11. Oktober 2017

ZORA braucht das ganze Jahr über für den Hygieneschrank:

Hygieneartikel, Körperpflegeprodukte, Waschmittel

„Jede Spende ist willkommen.“

Unser Spendenkonto bei ZORA
IBAN DE52 5109 0000 0007 0757 15
BIC WIBADE5W
Wiesbadener Volksbank

Ansprechpartnerin Thekla Kulik

Tel.: 0611/ 90 116 08

E-Mail: kulik@zoratreff.de

Wir danken den Wiesbadener BürgerInnen, den Damen-Clubs, den Kirchengemeinden, den Einzelhändlern und Firmen in und um Wiesbaden, die die Arbeit von ZORA und somit die Mädchen und jungen Frauen unterstützen. Wir danken den Stiftungen und Projektgruppen, die für ZORA erfolgreich gesammelt und gespendet haben. Wir danken den Amts- und Landrichtern und Staatsanwälten für Ihre Unterstützung.

Das ZORA-Team freut sich auf Ihre „Weihnachtsgeschenke“ für die jungen Frauen und sendet herzliche Grüße und die besten Wünsche für ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes Jahr 2017!

Wer Rückhalt hat, wird stark!

Die ehrenamtlichen Helferinnen

Dankesfest bei ZORA

